

Daniel Beck • Tamara Münger • Sandra Pitum • Juliane Sauer

Service Public unter Druck?

**Die Auswirkungen der EU-Transparenzrichtlinie
auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk**

Verlag Rüegger

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	V	9
2. Die Entwicklung der EU-Medienpolitik		15
2.1 Schaffung eines Fernseh-Binnenmarktes durch die „Fernsehrichtlinie“.....		15
2.2 Die Relevanz des Wettbewerbsrechts für die audiovisuellen Medien.....		18
2.3 Die Entstehung der neuen Transparenzrichtlinie.....		23
2.4 Die Transparenzrichtlinie und die europäische Diskussion um den öffentlich-rechtlichen Rundfunkauftrag.....		27
2.4.1 <i>Das medienpolitische Diskussionspapier aus dem Jahr 1998 („Van-Miert-Papier“)</i>		28
2.4.2 <i>Die Kommissionsmitteilung vom 15. November 2001 („Monti-Papier“)</i>		29
2.5 Beihilferechtlicher Kontext.....		34
2.5.1 <i>Neue Diskussionsbeiträge der EU-Kommission</i>		35
2.5.2 <i>Die jüngste Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs</i>		37
2.5.3 <i>Exkurs: Rechtsgrundlagen für die Freistellung vom Beihilfenverbot</i>		41
3. Analyse der Umsetzungsmassnahmen		43
3.1 Getrennte Buchführung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk- das Vorbild BBC.....		44
3.2 Die Transparenzrichtlinie und der Rundfunk in Deutschland.....		47
3.2.1 <i>Übersicht über den Rundfunkmarkt und besondere Merkmale</i>		47
3.2.2 <i>Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks</i>		50
3.2.3 <i>Neuere Entwicklungen - der Funktionsauftrag von ARD und ZDF</i>		52
3.2.4 <i>Umsetzung der Richtlinie auf gesetzlicher Ebene</i>		53
3.2.5 <i>Umsetzung in der Praxis und Effekte auf die wirtschaftliche Tätigkeit</i>		56
3.3 Die Transparenzrichtlinie und der Rundfunk in Frankreich.....		64
3.3.1 <i>Übersicht über den Rundfunkmarkt und besondere Merkmale</i>		64
3.3.2 <i>Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks</i>		66
3.3.3 <i>Neuere Entwicklungen — Profilierung des öffentlichen Rundfunks</i>		70
3.3.4 <i>Erste Schritte zur Umsetzung auf gesetzlicher Ebene und die Diskussion um die Transparenzrichtlinie</i>		72

3.4 Die Transparenzrichtlinie und der Rundfunk in Österreich	76
3.4.1 Übersicht über den Rundfunkmarkt und besondere Merkmale	76
3.4.2 Aufgaben und Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	77
3.4.3 Umsetzung der Richtlinie auf gesetzlicher Ebene	79
3.4.4 Umsetzung in der Praxis und wirtschaftliche Effekte	83
3.4.5 Der Problembereich „Beihilfenrecht und Rundfunk“	55
4. Auswirkungen der Richtlinie auf die Schweiz	89
4.1 Der Rundfunkmarkt in der Schweiz - Übersicht und Charakteristika	89
4.2 Rechtliche Grundlagen	92
4.3 Relevanz der Transparenzrichtlinie — drei Szenarien	95
4.3.1 Übernahme der Richtlinie bei einem Beitritt der Schweiz zur Europäischen Union	96
4.3.2 Übernahme der Richtlinie im Rahmen bilateraler Abkommen (Dossier „Dienstleistungen“)	96
4.3.3 Übernahme von Bestimmungen der Richtlinie im Rahmen des autonomen Nachvollzugs von EU-Recht in der nationalen Gesetzgebung	98
4.4 Transparenzvorschriften im neuen RTVG	99
4.4.1 Die Definition des Leistungsauftrags	101
4.4.2 Die inhaltliche Kontrolle des SRG-Leistungsauftrags	105
4.4.3 Die organisatorische Kontrolle: Finanzaufsicht und Sicherstellung der Trennung von Service-Public- und nicht konzessionierten Aufgaben	112
4.4.4 Transparenzvorschriften für private Sender mit Anrecht auf Gebührensplitting	115
4.5 Mögliche Auswirkungen der Transparenzrichtlinie auf die SRG	118
4.6 Fazit	121
5. Zusammenfassung und Schlussbetrachtungen	123
6. Bibliographie	129
6.1 Amtliche Dokumente	129
6.1.1 Europäische Union	129
6.1.2 Deutschland	130
6.1.3 Frankreich	131
6.1.4 Österreich	132
6.1.5 Schweiz	132
6.1.6 Grossbritannien	133
6.2 Literatur	133

7. Anhang.....147

7.1 Artikel 86 und 87 EG-Vertrag.....147

7.2 Transparenzrichtlinie 2000/52/EG.....148

7.3 Diskussionspapier der EG-Kommission zur Anwendung der
Wettbewerbsregeln des EG-Vertrages im Rundfunksektor (sog. „Van-
Miert-Papier“).....156

7.4 Kommissionsmitteilung vom 15. November 2001 (sog. „Monti-Papier“).. 164